

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 290-2015
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.1117

Eingereicht am: 17.11.2015

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Berger (Aeschi, SVP) (Sprecher/in)
Egger (Frutigen, glp)
Knutti (Weissenburg, SVP)
Luginbühl-Bachmann (Krattigen, BDP)
Rösti (Kandersteg, SVP)
Schwarz (Adelboden, EDU)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 21.01.2016

RRB-Nr.: 136/2016 vom 10. Februar 2016
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Annahme**



Verkehrsnadelöhr Reichenbach eliminieren

Der Regierungsrat wird beauftragt, auf der Hauptstrasse Spiez–Kandersteg in Reichenbach (Abzweigung Kien) die Verkehrsampel durch einen Kreisel oder durch andere bauliche Massnahmen zu ersetzen.

Begründung:

Seit der Installation der Verkehrsampel auf der Hauptstrasse Spiez–Kandersteg in Reichenbach (Abzweigung Kien) ist diese zum grossen Ärgernis sowohl für die Bevölkerung der Region als auch für die Verkehrsteilnehmer geworden.

Die Hauptstrasse Spiez–Kandersteg ist eine sehr viel befahrene Verkehrsachse. Die Strasse ist der Zubringer für den Autoverlad Lötschberg und auch für die Tourismusorte Adelboden/Frutigen und Kandersteg.

Die Verkehrsampel behindert einen flüssigen Durchgangsverkehr. Gerade auch an den Wochenenden und vor allem auch während der Wintersaison bildet sich vielmals ein sehr grosser Rückstau. Als Folge davon weichen Autofahrer auf Nebenstrassen aus und gefährden Fussgänger und Anwohner zusätzlich.

Erwiesenermassen könnte mit einem Kreisel der Verkehr flüssiger zirkulieren.

Begründung der Dringlichkeit: Das Verkehrsaufkommen auf der Hauptstrasse Spiez–Kandersteg nimmt laufend zu. Es muss nun zwingend für dieses seit langem bekannte Problem eine Lösung getroffen werden.

Antwort des Regierungsrates

Dem Regierungsrat sind die ausgedehnten Stausituationen im Kandertal bekannt. Sie treten an Winterwochenenden und vermehrt auch im Sommer auf. Dies ist insbesondere für die ansässige Bevölkerung belastend. Gemeinsam mit der Gemeinde Reichenbach ist der Oberingenieurkreis I des kantonalen Tiefbauamts daher zurzeit daran, die nötigen verkehrstechnischen Grundlagen zu erheben und Lösungskonzepte zu erarbeiten. Es zeichnet sich ab, dass ein Kreisel, verbunden mit weiteren Massnahmen anstelle der Lichtsignalanlagen, ein valabler Ansatz sein kann.

Bei der Überprüfung der geeigneten Massnahmen wird auch zu beachten sein, dass die Kanderthalstrasse im Rahmen der Umsetzung des neuen Netzbeschlusses möglicherweise in einigen Jahren (frühestens 2020) ins Nationalstrassennetz und damit in die Zuständigkeit des Bundes übergehen könnte.

Wie viel Zeit die Projektierung und das Bewilligungsverfahren in Anspruch nehmen werden, ist heute noch offen.

Verteiler

- Grosser Rat